

Felix  
**Mendelssohn Bartholdy**

---

**Vom Himmel hoch**

From heav'n on high

MWV A 10

Choralkantate über Luthers Weihnachtslied  
Cantata based on Luther's Christmas chorale

Soli (SBar), Coro (SSATB)  
2 Flauti, 2 Oboi, 2 Clarinetti, 2 Fagotti  
2 Corni, 2 Trombe, Timpani  
2 Violini, 2 Viola, 2 Violoncelli e Contrabbasso

Erstausgabe / First edition  
herausgegeben von / edited by  
Karen Lehmann

Stuttgarter Mendelssohn-Ausgaben  
Urtext

Partitur / Full score



---

Carus 40.189

## Vorwort

Im Mai 1830 bricht Felix Mendelssohn Bartholdy zu einer zweijährigen Reise in den Süden auf. Nach einem kurzen Aufenthalt bei dem Theologen Julius Schubring in Dessau trifft Mendelssohn in Leipzig ein, wo er die ersten, für ihn so wichtigen Kontakte mit dem bedeutenden Verlagshaus Breitkopf & Härtel knüpft, sich bei Friedrich Hofmeister einfindet, mit Weiß und Marschner zusammenkommt und „um 1/2 12“ die „Thomasschule“ besucht.<sup>1</sup> Die Reise führt Mendelssohn weiter nach Weimar zu Goethe, den er zum letzten Mal sehen sollte. Auf Drängen des alten Herrn bleibt Mendelssohn noch einige Tage länger: „Zugegebenen Tag. Morgens mit Frau v. Goethe in den untern Garten im Park, die Söhne zeigen des Großvater: Wohnhaus; (...) Schnell gefrühstückt. Mittags bei Goethe.“<sup>2</sup> Am 3. Juni verläßt Mendelssohn Weimar, im Gepäck einen Bogen des „Faust“-Manuskriptes zum Geschenk. Weiter geht es über München nach Wien zu seinem Freund Franz Hauser, der ihn mit führenden Persönlichkeiten des Wiener Kultur- und Geisteslebens bekannt macht: Simon Sechter, Franz Grillparzer, die beiden bekannten Autographensammler Joseph Fischhof und Aloys Fuchs, Conradin Kreutzer, Maximilian Stadler und Johann Andreas Streicher. Am 10. Oktober kommt Mendelssohn in Venedig an. Unterwegs notiert er in seinem Notizbuch Choralanfänge, angeregt durch „ein kleines Büchlein mit Luther's Liedern“, das Hauser seinem Freund auf die Reise mitgibt.<sup>3</sup> Es sind dies: „Aus tiefer Noth; Kyrie, Gott Vater in Es; Kyrie Gott h. Geist; Vom Himmel; Christ unser Herr zum Jordan; Ach Gott vom Himmel.“<sup>4</sup> Über Bologna und Florenz erreicht Mendelssohn am 1. November Rom. Hier verbringt er den Winter, und hier schreibt er auch sein „Weihnachtsl. fertig“.<sup>5</sup> Er macht die Bekanntschaft von Eduard Bendemann, Wilhelm von Schadow, Bertel Thorwaldsen und Horace Vernet. „[...] schickt mir viel Empfehlungsbriefe, ich möchte gern ungeheuer viel Menschen kennenlernen, namentlich Italiäner.“<sup>6</sup> Über Thorwaldsens Freundschaft ist Mendelssohn besonders glücklich, „da ich ihn als einen der größten Männer verehere u. immer bewundert habe.“<sup>7</sup> Im Hause des preußischen Gesandtschaftssekretärs Christian Karl Josias Freiherr von Bunsen verkehrt Mendelssohn fast täglich, und hier hört er vor allem Palestrina, die Sänger der päpstlichen Kapelle und lernt den Palestrina-Biographen Guiseppa Baini kennen. Mendelssohn berichtet nach Berlin: „[...] mit Bunsen bin ich sehr viel; auch Baini denke ich recht auszukosten, er ist der pfiffigste Pfaff, den man sich denken kann, [...] mit seinen Compositionen freilich ist es nicht weit her, u. so überhaupt mit der ganzen Musik hier.“<sup>8</sup>

Neben dem Eintrag „Bunsen“ in Mendelssohns Notizbuch findet man recht häufig auch den Namen des bedeutenden Musiksammlers Abbato Fortunato Santini. Santini verfügt über eine der vollständigsten Bibliotheken für alte italienische Musik und ist für Mendelssohn somit „eine kostbare Bekanntschaft“. „[...] sämtliche Musik hat Santini u. da er Geld braucht, ist er mir sehr dankbar für die Gelegenheit die Sachen copiren zu können (wobey der etwas theure Preis sein ganzer Gewinn ist), ich bin ihm sehr dankbar, daß er mir alle diese Werke gleich verschafft, denn ich

sehe sie nun zugleich alle durch u. lerne sie kennen, [...] Da aber meine Dankbarkeit gewiß ist, so bitte ich Euch [...] mir die 6 Cantaten von Seb. Bach, die Marx bei Simrock herausgegeben hat, oder auch ungedruckte, oder einige der Orgelstücke herzuschicken. Am liebsten wären mir Cantaten; das magnificat u. die Motetten u.m.a. besitzt er schon. Er hat ‚Singet dem Herrn ein neues Lied‘ übersetzt, u. will es in Neapel zur Aufführung bringen, dafür muß er belohnt werden.“<sup>9</sup> Überhaupt nehmen Mendelssohns Bach-Aktivitäten auch in Italien ihren Fortgang, und er ist derjenige, der Santinis Bemühen um Bach unterstützt. Mendelssohn schreibt an Zelter: „Er [Santini] nimmt sich vor, noch mehr deutsche Musik hier bekannt zu machen [...] Wenn Sie ihm bei Gelegenheit Manches von deutscher Musik könnten zukommen lassen, so wäre sein höchster Wunsch erfüllt; denn all' sein Sinnen und Trachten geht nun dahin, die deutsche Kirchenmusik in Italien einzuführen, [...] auf die Seb. Bach'sche Passion wartet er täglich mit Ungeduld.“<sup>10</sup> An dieser „Ungeduld“ ist Mendelssohn nicht ganz unschuldig, muß er doch im Hause Bunsen „die ganze Passionsaufführung“ deutlich beschreiben. „[...] Bunsen besitzt nämlich den Klavierauszug davon, den hat er den Sängern der päpstlichen Kapelle gezeigt, und die haben vor Zeugen ausgesagt, daß dergleichen von menschlichen Stimmen nicht auszuführen sey. Ich glaube das Gegentheil.“<sup>11</sup>

Dies alles und vor allem „der Eindruck des ganzen Rom“ wirkt sich auf Mendelssohns Arbeiten aus. „[...] ich fühle mich glücklich u. gesund, wie seit langem nicht, u. habe am Arbeiten solche Freude u. danach, daß ich wohl noch viel mehr hier auszuführen denke, als ich mir vorgesetzt hatte, denn ich bin schon ein ganz Stück hinein. Wenn nun Gott mir Fortdauer dieses Glücks schenkt, so sehe ich dem schönsten, reichsten Winter entgegen.“<sup>12</sup> In der Tat sollte es ein „reicher“ Winter werden, und Mendelssohn gibt einen „Zwischenbericht“ nach Hause: „Der Choral ‚Mitten wir im Leben sind‘ [op. 23,3] ist seitdem fertig geworden; er ist wohl eins der besten Kirchenstücke die ich gemacht habe [...]. Wenn die Hebriden [op. 26] fertig sind, so den-

<sup>1</sup> Mendelssohns Notizbuch „1830. (Mai bis Neujahr) (1831 bis Februar)“, Bodleian Library Oxford (Sammlung M.-Deneke-Mendelssohn, g. 2), Bl. 1r. Ganz offensichtlich handelt es sich hier um Carl Weiß(e) (1779–1836) und seine Gattin Henriette (1791–1831). Henriette W., Tochter Johann Gottfried Schicht's, Sängerin; Carl W., Kaufmann und Violoncellist in Hamburg und Leipzig, Schüler Bernhard Rombergs. Aus: *Encyclopädie der gesamten musikalischen Wissenschaften oder Universal-Lexicon der Tonkunst* (G. Schilling), Hildesheim 1974.

<sup>2</sup> Mendelssohns Notizbuch, Bl. 1r.

<sup>3</sup> Eduard Devrient, *Meine Erinnerungen an Felix Mendelssohn-Bartholdy und Seine Briefe an mich*, Leipzig 1869, S. 110. Mendelssohn an Devrient, 2. Oktober 1830.

<sup>4</sup> Mendelssohns Notizbuch, Bl. 21v–22v.

<sup>5</sup> Ebenda, Bl. 33r.

<sup>6</sup> Felix Mendelssohn Bartholdy, *Briefe einer Reise durch Deutschland, Italien und die Schweiz und Lebensbild*, hrsg. von Peter Sutermeister, Zürich 1958, S. 67. Mendelssohn an seine Familie, 8. November 1830.

<sup>7</sup> Ebenda, S. 83. Mendelssohn an seinen Vater, 10. Dezember 1830.

<sup>8</sup> Ebenda, S. 78. 7. Dezember 1830.

<sup>9</sup> Ebenda, S. 64, 65. 8. November 1830.

<sup>10</sup> *Briefe aus den Jahren 1830 bis 1847 von Felix Mendelssohn Bartholdy*, hrsg. von Paul Mendelssohn Bartholdy, Leipzig 1875, S. 57. Mendelssohn an Zelter, 1. Dezember 1830.

<sup>11</sup> *Briefe* (Sutermeister), S. 70. Mendelssohn an seine Schwester Fanny, 16. November 1830.

<sup>12</sup> Ebenda, S. 62. 8. November 1830.

ke ich mich an ‚Salomon‘ von Händel, dessen Partitur mir Santini gegeben hat, zu machen u. ihn für eine künftige Aufführung fertig einzurichten mit Abkürzungen u. allem. [...] Nach dieser Arbeit denke ich die Weihnachtsmusik ‚vom Himmel hoch‘ u. die a moll Sinfonie [op. 56] zu schreiben; dann vielleicht einige Sachen fürs Clavier u. ein Concert u. s. w. wie es kommen will.“<sup>13</sup>

Bemerkenswert ist, daß die geistlichen Werke während Mendelssohns Italienaufenthalt eine bevorzugte Rolle beanspruchen. Rückblickend schreibt Mendelssohn an seinen kritischen Freund Eduard Devrient: „Und daß ich gerade jetzt mehrere geistliche Musiken geschrieben habe, das ist mir ebenso Bedürfnis gewesen, wie es Einen manchmal treibt, gerade ein bestimmtes Buch, die Bibel oder sonst was zu lesen, und wie es Einem dabei recht wohl wird. Hat es Ähnlichkeit mit Seb. Bach, so kann ich wieder Nichts dafür; denn ich habe es geschrieben, wie es mir zu Muthe war, und wenn mir einmal bei den Worten so zu Muthe geworden ist, wie dem alten Bach, so soll es mir um so lieber sein. Denn Du wirst nicht meinen, daß ich seine Formen copire ohne Inhalt; da könnte ich vor Widerwillen und Leerheit kein Stück zu Ende schreiben.“<sup>14</sup>

Immer wieder drückt Mendelssohn sein Bedauern darüber aus, daß er keinen „Bekanntem“ habe, dem er „das Neue mittheilen kann, der mit in die Partitur zu kucken oder einen Baß oder eine Flöte mitzuspielen versteht, u. wenn ein Stück fertig ist, so muß ich es in den Kasten legen, ohne daß sich einer daran freut, das vermisste ich freilich sehr.“<sup>15</sup> Seine Kritik über die italienischen Orchester und Interpreten ist niederschmetternd. „[...] die Orchester unter allem Begriff, [...] die päpstlichen Sänger sogar werden alt, sind fast ganz unmusikalische, treffen selbst die herkömmlichen Stücke nicht richtig, u. der ganze Chor besteht aus 32 Sängern, die aber nie beisammen sind.“<sup>16</sup> Und an anderer Stelle: „[...] die Paar Geigen greifen jeder auf seine Art, setzen jeder verschieden ein u. an, die Blasinstrumente stimmen zu hoch oder tief, [...] das Ganze bildet die furchtbarste Katzenmusik, u. das sind Compositionen, die sie kennen.“<sup>17</sup>

Angeregt durch Hausers „Reiselektüre“ und nicht zuletzt auch durch Hauser selbst, der sich intensiv mit Choralversionen Bachs beschäftigte, komponiert Mendelssohn seine Choralkantate „Vom Himmel hoch“. Er bedankt sich noch einmal bei Hauser für das „Lutherische Liederbüchlein“, das ihm „die besten Dienste“ geleistet hat. Gleich nach Beendigung der Kantate, am 30. Januar 1831, schreibt Mendelssohn an Hauser: „Da haben Sie mir wieder einen göttlichen Choral von Bach geschickt [...] Die hmoll Ouvertür [op. 26] ist wieder längst fertig auch ist seitdem Luthers Weihnachtslied ‚Vom Himmel hoch‘ beendet, nun sitze ich mitten in seinem ‚Wir glauben all an einen Gott‘ was ich in 3 großen Fugen componire, und dann soll noch das kleine Lied ‚Verleih uns Frieden‘ kommen als in Canon mit Cello und Bässen.“<sup>18</sup>

Offenbar schrieb Mendelssohn „Vom Himmel hoch“, wie auch die meisten in Italien entstandenen Choräle und Kantaten, für die Berliner Singakademie und hält sich dabei an

die Wünsche Zelters, für die Akademie mehr „Vierstimmiges“ und nicht „alles gleich zweichörig oder achtstimmig“ zu komponieren; lediglich der Sopran ist doppelt besetzt. Ursprünglich bestand die mit „Weihnachtslied“ überschriebene Kantate aus fünf Nummern.<sup>19</sup> Welches Stück Mendelssohn noch ganz zum Schluß hinzufügte, war nicht auszumachen. In der uns überlieferten Gestalt besteht die Kantate aus einem großen Eingangschor, einer Aria für Bariton, einem Choral, einer Aria für Sopran, einem Arioso für Bariton und einem „Schlußchor“. Es ist anzunehmen, daß bei der Besetzung für Bariton Mendelssohn an seinen Freund, den Sänger Franz Hauser dachte, ihm vielleicht die Kantate sogar widmete.

Der Kantate liegt der Text Martin Luthers von 1535 zugrunde. Die Begeisterung für Luthers Texte spricht aus einem Brief an Karl Klingemann in London: „Wie da jedes Wort nach Musik ruft, wie jede Strophe ein anderes Stück ist, wie überall ein Fortschritt, eine Bewegung, ein Wachsen sich findet, das ist gar zu herrlich und ich komponiere hier mitten in Rom sehr flüssig daran und betrachte mir das Kloster, wo er gewohnt hat, und sich damals von dem tollen Treiben der Herren überzeugte.“ Und er empfiehlt seinem Londoner Freund, sich dieses Liederbüchlein unbedingt zu beschaffen: „Ich bitte dich, lies sie, oder wenn Du sie nicht gesammelt bekommen kannst, so schlag‘ im Gesangbuch etwa folgende auf: ‚Mitten wir im Leben sind‘ oder ‚Aus tiefer Not‘ oder ‚Vom Himmel hoch, da komm ich her‘, ‚Ach, Gott vom Himmel, sieh darein‘, ‚Mit Fried‘ und Freud‘, kurz alle.“<sup>20</sup>

Das Autograph weist starke Benutzungsspuren auf – ein Hinweis auf mögliche Aufführungen; der dazugehörige Stimmensatz ist nicht nachweisbar.<sup>21</sup> Die fortlaufenden Zahlen (1–51) über dem ersten System lassen eine Sticheinteilung vermuten. Zur Drucklegung ist es allerdings nie gekommen. Sollte es der Verlag Breitkopf & Härtel gewesen sein, der eine Veröffentlichung beabsichtigte, dem Mendelssohn gleich zu Beginn seiner Italienreise einen Besuch abstattete, und mit dem er auch während seiner Reise in regem brieflichem Kontakt stand?<sup>22</sup>

Leipzig, im Mai 1884

Karen Lehmann

<sup>13</sup> Ebenda, S. 74. 23. November 1830.

<sup>14</sup> Devrient, a. a. O., S. 157. 15. Juli 1831.

<sup>15</sup> Briefe (Sutermeister), S. 75. 25. November 1830.

<sup>16</sup> Ebenda, S. 78. 7. Dezember 1830.

<sup>17</sup> Ebenda, S. 102. 17. Januar 1831 (versehentlich 1830).

<sup>18</sup> Zitiert nach S. Großmann-Vendrey, *Felix Mendelssohn Bartholdy und die Musik der Vergangenheit*, Regensburg 1969, S. 207. 30. Januar 1831.

<sup>19</sup> Briefe (Sutermeister), S. 101: „Denn obwohl ich mit der Einrichtung von Salomon u. mit meinem Weihnachtsliede das aus 5 Nummern besteht schon fast fertig bin, ...“; 17. Januar 1831 (versehentlich 1830).

<sup>20</sup> *Felix Mendelssohn-Bartholdys Briefwechsel mit Legationsrat Karl Klingemann in London*, hrsg. und eingeleitet von Karl Klingemann, Essen 1909, S. 86. 2. Januar 1831.

<sup>21</sup> In dem *Catalogue of the Mendelssohn Papers in the Bodleian Library Oxford*, hrsg. von Margaret Crum, Tutzing 1983, Bd. II, S. 22, wird unter Nr. 8 der „Miscellaneous parts in the hands of copyists“ eine „Bass part in Rebecka’s hand. Pp. 559–60.“ aus der „Weihnachtslied Cantata“, MS. Them. Cat. p. 33. Composed Rome, 28. Jan. 1831.“ nachgewiesen.

<sup>22</sup> Siehe hierzu Mendelssohns Notizbuch. Siehe auch *Briefe an deutsche Verleger*, hrsg. von Rudolf Elvers, Berlin 1968, S. 4–8.

## Foreword (abridged)

In May 1830 Felix Mendelssohn Bartholdy left his home in Berlin for a two-year tour of southern Europe. After a short stay with the theologian Julius Schubring at Dessau he arrived in Leipzig, where he made his first contact, to be of great importance to him, with the prominent publishers Breitkopf & Härtel. He also met Friedrich Hofmeister, Weiß and Marschner, and “about eleven thirty” visited Bach’s “Thomasschule.”<sup>1</sup> The journey then took Mendelssohn to Goethe at Weimar, and by way of Munich to Vienna, where his friend Franz Hauser introduced him to leading personalities of Viennese cultural and intellectual life. On the 10th October Mendelssohn arrived in Venice. During his journey he entered into a notebook<sup>2</sup> the initial phrases of various chorales, inspired by “a little book of Luther’s hymns” which Hauser had given him as a travelling companion.<sup>3</sup> They were: “Aus tiefer Noth; Kyrie, Gott Vater; Kyrie Gott h. Geist; Vom Himmel; Christ unser Herr zum Jordan; Ach Gott vom Himmel.”<sup>4</sup> He passed through Bologna and Florence, and on the 1st November arrived in Rome. There he spent the winter, and completed his “Christmas Hymn.”<sup>5</sup>

„The total impression of Rome” influenced Mendelssohn’s creative work. “[...] I feel happier and in better health than for a long time past, and so enjoy working now that I will probably do far more here than I had intended, because I am already well advanced in work. If God grants me continuation of this sense of wellbeing I can look forward to a most enjoyable winter of abundance.”<sup>12</sup> It was indeed an “abundant” winter, and Mendelssohn sent a “progress report” home: “The chorale ‘Mitten wir im Leben sind’ [op. 23,3] is now complete; it is probably one of the best church pieces I have written, [...] When the ‘Hebrides’ [op. 26] is ready I have in mind Handel’s ‘Solomon’, the score of which Santini gave me, which I intend to edit for performance, with cuts and everything necessary. [...] After this I want to write the Christmas work ‘Vom Himmel hoch’ and the A minor Symphony [op. 56]; then perhaps some piano pieces and a concerto etc., as may be.”<sup>13</sup>

Sacred works occupy an uncommonly prominent place among Mendelssohn’s compositions written during his stay in Italy. Later he wrote in this connection to his friend Eduard Devrient: “And the fact that during this period I have written several sacred works is the result of compulsion, just as one is sometimes led to read a particular book, the Bible or something else, and derives a sense of satisfaction from doing so. If there is a resemblance to Seb. Bach I can’t help that, because I have written as I felt the need to, and if the words have led to an association with old Bach, so much the better. For you cannot allege that I have copied his forms without giving them real content; had that been the case my unwillingness and lack of purpose would have prevented me from completing a single piece.”<sup>14</sup>

Inspired by Hauser’s “travelling companion,” and by Hauser himself, who was closely concerned with Bach’s chorale settings, Mendelssohn composed his chorale cantata “Vom Himmel hoch.” He again thanked Hauser for the

selection from Luther’s hymns, which had been of “the greatest service” to him. Immediately after completing the cantata, on the 30th January 1831, Mendelssohn wrote to Hauser: “Once again you have sent me a heavenly chorale by Bach [...]. The B minor Overture [op. 26] was finished some time ago, since then Luther’s Christmas Hymn ‘Vom Himmel hoch’ has been completed, and I am now in the middle of his ‘Wir glauben all an einen Gott’, which I am composing as 3 big fugues; there will also be the little hymn ‘Verleih uns Frieden’, set as a canon with cello and basses.”<sup>18</sup>

Mendelssohn evidently intended “Vom Himmel hoch,” like most of the other chorales and cantatas which he wrote in Italy, for the Berlin Singakademie, thus fulfilling the request of his former teacher Zelter that he should compose for the Akademie more “four-part works,” not “all for two choirs or eight parts”; in this work only the sopranos are divided into two parts. Originally this cantata, headed “Weihnachtslied,” consisted of five numbers.<sup>19</sup> It is not known which piece Mendelssohn added as an afterthought. In the form in which it has come down to us the cantata consists of a large-scale opening chorus, a baritone aria, a chorale, a soprano aria, a baritone arioso and a “final chorus.” It may be assumed that when writing for solo baritone Mendelssohn had in mind his friend Franz Hauser, who was a singer, and to whom he may even have dedicated this cantata.

The cantata is based on Martin Luther’s words of 1535. Mendelssohn’s enthusiasm for Luther’s sacred poems is evident from a letter which he sent to Karl Klingemann in London: “The way in which every word calls for music, every verse is complete in itself, with progress, animation and growth everywhere, is utterly splendid, and I am composing the music very fluently here in Rome, visualizing the monastery where he lived and where he became aware of the mad antics of those in authority.” He strongly advised his London friend to obtain a copy of the selection from Luther’s hymns: I beg you to read it, or if you cannot get hold of this publication to look up the following in a hymn book: ‘Mitten wir im Leben sind’ or ‘Aus tiefer Not’ or ‘Vom Himmel hoch, da komm ich her’, ‘Ach, Gott vom Himmel, sieh darein’, ‘Mit Fried’ und Freud’ – in short, all of them.<sup>20</sup>

For footnotes see the German Foreword.

Leipzig, May 1984  
Translation: John Coombs

Karen Lehmann



## Zur Edition

Der vorliegende Erstdruck folgt den Editionsprinzipien der „Leipziger Ausgabe der Werke Felix Mendelssohn Bartholdys“ (LMA). Danach sind alle Abweichungen gegenüber der Primärquelle besonders gekennzeichnet oder im Kritischen Bericht angegeben. Lediglich geringe, nur für das äußere Notenbild wichtige Änderungen, wie Stielung der Noten oder Bogensetzung, die sich aus der Anwendung der heute üblichen Stichregeln ergeben, werden stillschweigend vorgenommen. Die hier folgenden Bemerkungen zur Quelle haben rein informativen Charakter. Einen ausführlichen Kritischen Bericht und die Einzelanmerkungen wird der betreffende Band der LMA enthalten.

### Bemerkungen zur Quelle

Vorlage für diesen Erstdruck ist das Autograph in der Deutschen Staatsbibliothek Berlin mit der Signatur *Mus. ms. autogr. Mendelssohn 21* – ein Konvolut mit verschiedenen Werken Mendelssohns. Unsere Kantate steht auf den Seiten 57–96. Für die Überlassung einer Fotokopie und der Publikationserlaubnis sei der Deutschen Staatsbibliothek an dieser Stelle verbindlichst gedankt.

Der z.Zt. in der Biblioteka Jagiellońska, Kraków, aufbewahrte Autographenband *Mus. ms. autogr. Mendelssohn 38/2* enthält auf den Seiten 217–234 „Psalm und Gesänge zur Feier des ersten Weihnachtstages in der Domkirche zu Berlin“. Auf Seite 232 steht der Choral „Vom Himmel hoch“ (9 Takte) mit dem Schlußdatum „Berlin d. 15<sup>ten</sup> Dec. 1843“. Er kommt als Quelle für unsere Choralkantate nicht in Betracht (siehe hierzu die Erstveröffentlichung des homophonen Choralatzes in CV 40.414/70, Stuttgart 1985).

Überschrift: S. 57, links oben: *Weihnachtslied*.  
S. 57, rechts oben: *H.d.m.* (Hilf du mir)

	Satzüberschriften	Tempovorschriften
1. Nummer	ohne	ohne
2. Nummer	<i>Aria</i>	<i>Andante con moto</i>
3. Nummer	<i>Choral</i>	ohne
4. Nummer	<i>Aria</i>	<i>Allegretto</i>
5. Nummer	<i>Arioso</i>	ohne, auch fehlt die Taktvorschrift
6. Nummer	<i>Schlußchor</i>	<i>Moderato</i>

#### Besetzungsangaben:

1. Nummer: *Flauti., Oboi., Clarinetten in C., Fagotti., Corni in C., Trombe in C., Timpani in C, G., Violini., Violen., Chor, Bassi.*
2. Nummer: *Flauti., Clarinetten in C., Fagotti., Corni in C., Violini, Violen., Baryton Solo., Celli, Bassi., C.B.*
3. Nummer: *Oboi., Fagotti Col Tenore e Col Basso, Violini., Violen., Chor., Bassi.*
4. Nummer: *2 Flauti, Clarinetten in C, Violen., Sopran Solo, Violoncelli.*
5. Nummer: *Violini, Violen., Baryton Solo., Bassi.*
6. Nummer: *Flauti, Oboi e Clarinetten in C., Fagotti., Corni in C., Trombe in C., Timp c/g., Violini., Violen., 2 Soprani unis., Chor., Bassi.*  
Am Ende der 6. Nummer: *Rom d. 28<sup>ten</sup> Jan. 31.*

Die Seiten sind in der Mehrzahl mit 14 Systemen rastriert, außer den Seiten 57–60 mit 12 Systemen und einem größeren Raster und den Seiten 61–65, 74–76, 78 und 91 mit einem von Mendelssohn nachgezogenen 15. System.

Zu diesem Werk ist folgendes Aufführungsmaterial erschienen: Partitur (Carus 40.189), Studienpartitur (Carus 40.189/07), Klavierauszug (Carus 40.189/03), Klavierauszug XL Großdruck (Carus 40.189/04), Chorpertitur (Carus 40.189/05), komplettes Orchestermaterial (Carus 40.189/19).

Dieses Werk ist auf CD (Carus 83.104) erschienen. Die Interpreten sind: Krisztina Laki, Sopran, und Berthold Possemeyer, Baß, das Württembergische Kammerorchester Heilbronn und der Kammerchor Stuttgart. Die Leitung hat Frieder Bernius.

*The following performance material is available: full score (Carus 40.189), study score (Carus 40.189/07), vocal score (Carus 40.189/03), vocal score XL in large print (Carus 40.189/04), choral score (Carus 40.189/05), complete orchestral material (Carus 40.189/19).*

*This work is available on CD (Carus 83.104), featuring Krisztina Laki, soprano, and Berthold Possemeyer, bass, the Württembergische Kammerorchester Heilbronn and the Kammerchor Stuttgart under the direction of Frieder Bernius.*

Zu diesem Werk ist **carus** music, die Chor-App, erhältlich. Sie enthält die Noten, eine Einspielung des Werkes und einen Coach zum Üben der eigenen Chorstimme. [www.carus-music.com](http://www.carus-music.com)

For this work **carus** music, the choir app, is available. In addition to the score and a recording, the app offers a coach to learn the choral parts. [www.carus-music.com](http://www.carus-music.com)

*Waisenskind.* G. D. m.

Flauti.  
Oboi.  
Clarinetto  
in C.  
Fagotti.  
Corni in  
C.  
Trombe  
in C.  
Timpani  
in Cg.  
Violini  
Viola  
Chor  
Bassi

Felix Mendelssohn Bartholdy, *Weihnachtslied*. Erste Seite der autographen Konzeptpartitur (Nr. 1, Takt 1–9) mit Werktitel, Besetzungsangaben und der Beischrift *H. d. m.* (= Hilf du mir). Deutsche Staatsbibliothek Berlin, Signatur: *Mus. ms. autogr. Mendelssohn 21*.

Rom d. 28sten Jan. 31.

*Schlußchor* (Nr. 6, Orchesternachspiel) mit zahlreichen Korrekturen und der Datierung des Werkes: *Rom d. 28sten Jan. 31.*

# Vom Himmel hoch

*From heav'n on high*

Choralkantate über Luthers Weihnachtslied  
*Cantata based on Luther's Christmas chorale*

## I. Coro

Felix Mendelssohn Bartholdy

1809–1847

*Allegro*

Flauto I, II

Oboe I, II

Clarinetto I, II  
in Do/C

Fagotto I, II

Corno I, II  
in Do/C

Tromba I, II  
in Do/C

Timpani  
in Do e Sol/C und G

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Soprano II

Alto

Tenore

Basso

Bassi

Aufführungsdauer / Duration: ca. 16 min.

© 1985 by Carus-Verlag, Stuttgart – 7. Auflage / 7th Printing 2018 – CV 40.189

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

First edition

edited by Karen Lehmann

English version by Jean Lunn

5

*f*

*ff*

*f*

*ff*

*f*

*f*

*ff*

*f*

*ff*

*ff*

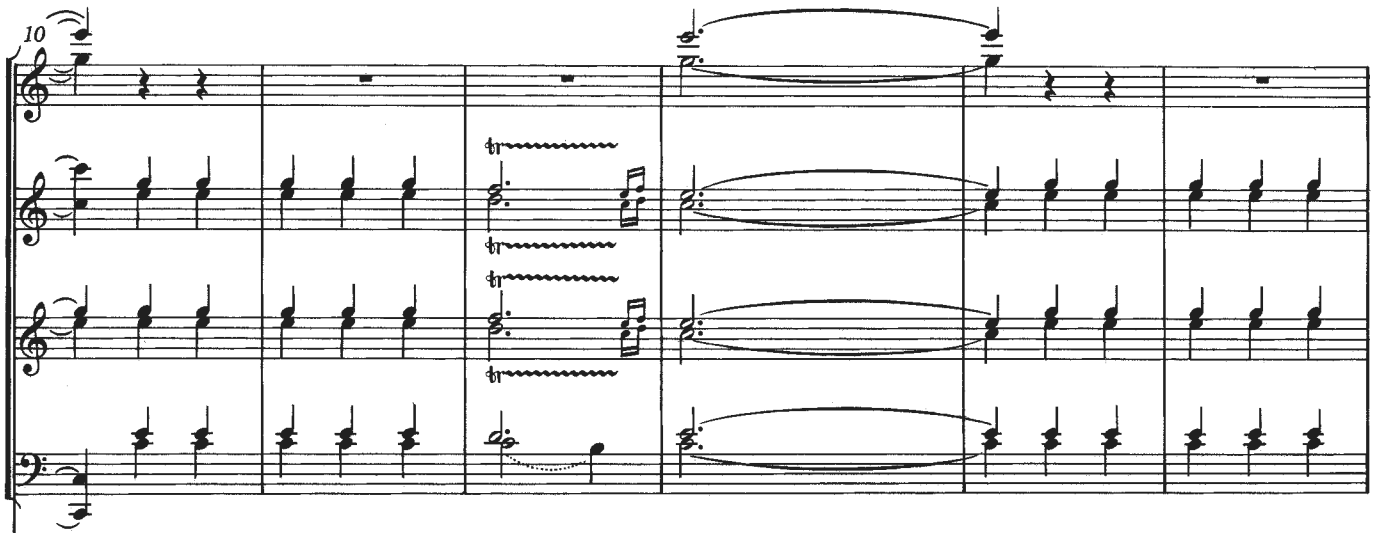
*f*

*ff*

*f*

*ff*

10



Musical score system 1, measures 10-14. It features a vocal line with a melodic phrase starting on measure 10, and a piano accompaniment with chords and a bass line. A large, stylized watermark 'CARUS' is overlaid on the right side of the page.

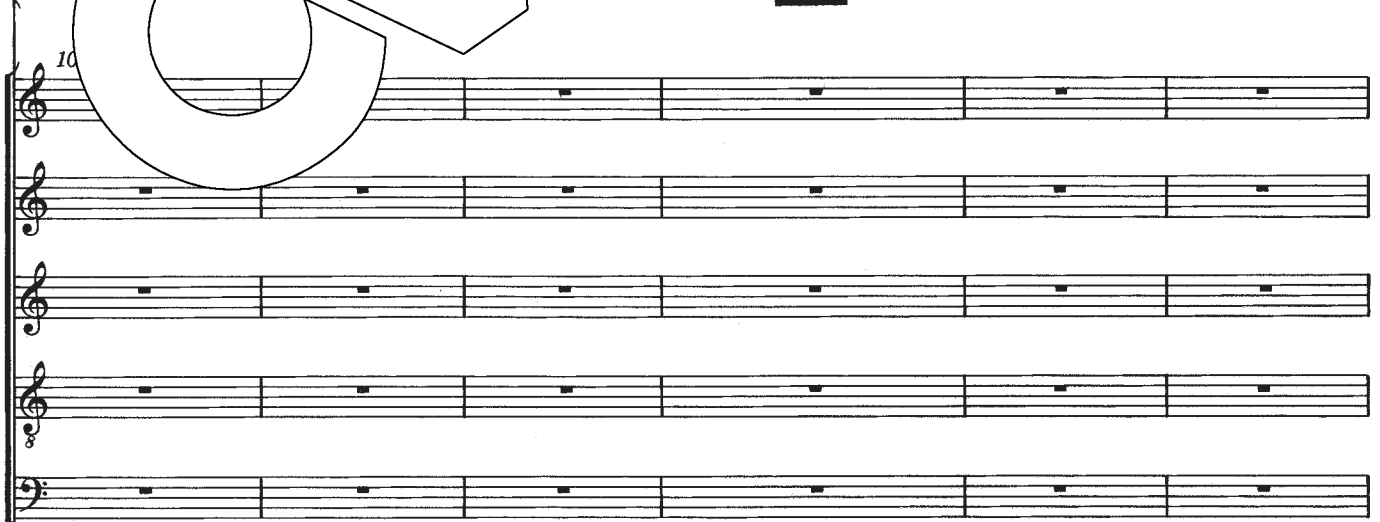


Musical score system 2, measures 15-19. The vocal line continues with a melodic phrase, and the piano accompaniment features a more active bass line. A large, stylized watermark 'CARUS' is overlaid on the right side of the page.



Musical score system 3, measures 20-24. The vocal line continues with a melodic phrase, and the piano accompaniment features a more active bass line. A large, stylized watermark 'CARUS' is overlaid on the right side of the page.

10



Musical score system 4, measures 25-29. This system shows mostly empty staves for the vocal and piano parts, indicating a rest or a section where the music is not written. A large, stylized watermark 'CARUS' is overlaid on the left side of the page.



Musical score system 5, measures 30-34. The piano accompaniment features a melodic line in the bass clef, while the vocal line remains empty.

Musical score for measures 16-20. The score consists of multiple staves. The first system (measures 16-17) features a treble clef staff with a whole rest, followed by two grand staff systems (treble and bass clefs). The second system (measures 18-19) includes dynamics *fsf* and *sf*. The third system (measures 20-21) includes a dynamic *f*. The fourth system (measures 22-23) is mostly empty staves. The fifth system (measures 24-25) includes a dynamic *f*. A large, stylized watermark "CARUS" is overlaid across the middle of the page.

This musical score consists of several systems of staves. The first system includes a grand staff (treble and bass clefs) and two additional treble clef staves. The second system features two treble clef staves with dynamic markings 'sf' and a bass clef staff. The third system includes a grand staff with a 'sf' marking and a bass clef staff. The fourth system shows a grand staff with a '22' marking and a bass clef staff. The score contains various musical notations such as chords, melodic lines, and dynamic markings.

27

sf





*f*

*f*

*f*

*f*

*f*

*f*

*f*

*f*

*f*

*f*

*f*

Vom \_\_\_\_\_  
From \_\_\_\_\_

*f*

Vom \_\_\_\_\_  
From \_\_\_\_\_

*f*

Vom \_\_\_\_\_  
From \_\_\_\_\_

43

*f* *ff* *ff* *ff*

*a2* *f* *ff* *a2* *ff* *ff* *ff*

*ff* *ff* *ff* *ff*

43

*f* *ff* *ff* *ff*

Him - mel hoch,  
heav'n on high,

Him - mel hoch,  
heav'n on high,

Vom Him - mel hoch,  
From heav'n on high,

Vom Him - mel hoch,  
From heav'n on high

da komm ich her,  
I come to you,

*ff*

*f*

*f*

*f*

*f*

*f*

*f*

*f*

*f*

*f*

*f*

Him-mel hoch, da komm ich her, ich bring euch gu - te neu - e Mär.  
 heav'n on high I come to you: I bring you joy - ful news and true.

vom Him-mel hoch, da komm ich her, ich bring euch gu - te neu - e Mär. Der  
 from heav'n on high I come to you: I bring you joy - ful news and true. The

vom Him-mel hoch, da komm ich her, ich bring euch gu - te neu - e Mär. Der  
 from heav'n on high I come to you: I bring you joy - ful news and true. The

vom Him-mel hoch, da komm ich her, ich bring euch gu - te neu - e Mär. Der  
 from heav'n on high I come to you: I bring you joy - ful news and true. The

*f*

Der gu - ten  
The joy - ful

gu - - ten Mär bring ich so viel,  
joy - - ful news I bring this day,

gu - - ten Mär bring ich so viel,  
joy - - ful news I bring this day,

gu - - ten Mär bring ich so viel, bring ich so  
joy - - ful news I bring this day, I bring so this

bring I bring this day, so viel, day, so viel, day,

Mär bring ich so viel, news I bring this day,

der gu - ten Mär der gu - ten Mär The joy - ful news

8 der gu - ten Mär bring ich so viel, bring The joy - ful news I bring this day, I

viel, day, der gu - ten Mär bring The joy - ful news I

66

bring I ich so viel, da  
 I this day I

ich bring so viel, da  
 bring this day I

ich bring so viel, da von  
 bring this day, so this day I now

71

von now ich shall sing'n sing und and sa - - - gen shall

ich shall sing'n sing und and sa - - - gen shall

von now ich shall sing'n sing und and sa - - - gen shall

ich shall sing'n sing und and sa - - - gen shall

von now ich shall sing'n sing und and sa - - - gen shall



First system of musical notation, including piano and bass staves with dynamic markings like 'f'.

Second system of musical notation, including piano and bass staves with dynamic markings like 'f'.

Third system of musical notation, including piano and bass staves with dynamic markings like 'f'.

77 *f*

da - von ich sing'n und sa - - gen will.  
I now shall sing and I shall say.

will, von ich sing'n und sa - - gen will.  
say, I now shall sing and I shall say.

will, da - von ich sing'n und sa - - gen will.  
say, I now shall sing and I shall say.

8 will, da - von ich sing'n und sa - - gen will.  
say, I now shall sing and I shall say.

Fourth system of musical notation, including piano and bass staves with dynamic markings like 'f'.

will, da - von ich sing'n und sa - - gen will. Euch ist ein Kind - lein  
say, I now shall sing and I shall say. For you this day a

Fifth system of musical notation, including piano and bass staves with dynamic markings like 'f'.

*a2*  
*f*

*f*

*f*

*f*

84

*f* Euch ist ein Kind - lein heut ge - born,  
*f* For you this day a child is born,

heut ge - born, each ist day ein Kind -  
 child is born, this day a child

Carus

Musical notation for the first system, including vocal staves and piano accompaniment.

Musical notation for the second system, including vocal staves and piano accompaniment.

Musical notation for the third system, including vocal staves and piano accompaniment.

91

*f*

Euch ist ein Kind - lein heut ge - born,  
 For you this day a child is born,

Musical notation for the fourth system, including vocal staves and piano accompaniment.

Kind - lein heut ge - born,  
 day a child is born, euch ist ein Kind -

Musical notation for the fifth system, including vocal staves and piano accompaniment.

euch ist ein Kind - lein heut ge - born,  
 for you this day a child is born,

Musical notation for the sixth system, including vocal staves and piano accompaniment.

lein, born, euch ist ein Kind - lein heut ge - - - born,  
 born, for you this day a child is born,

Musical notation for the seventh system, including vocal staves and piano accompaniment.

Musical notation for the eighth system, including vocal staves and piano accompaniment.

98 a2

a2

98

ist ein Kind - - - lein heut ge -  
 for you this day a child is

Eu - - - id - lein heut ge - born, ein  
 For day a child is born, this

- - - lein heut ge - born, ein Kind - - - lein heut ge -  
 a child is born, this day a child is

8 euch ist ein Kind - - - lein heut ge -  
 for you this day a child is

euch ist ein Kind - - - lein heut ge - born,  
 for you this day a child is born,

*a2*  
*f*

105

bo - - - - - lein heut ge - born,  
 bo - - - - - a - child is born,  
 Kind ge - - - - - born, - - - - - each ist ein  
 day is born, - - - - - for you this  
 born, each ist ein Kind - lein heut ge - born, each ist ein  
 born, for you this day a child is born, for you this  
 born, each ist ein Kind - lein heut ge - born,  
 born, for you this day a child is born, - - - - -  
 each ist ein Kind - lein heut ge - born,  
 for you this day a child is born, - - - - -  
*f*

*f*

...ch  
for — ist ein Kind — —  
you this day — —

Kind — — — — — lein  
day — — — — — a

Kind — — — — — ge - born, euch — ist ein Kind — — — — — lein  
day — — — — — is born, for — you this day — — — — — a

Kind - lein heut ge - born, euch heut ge - born,  
day a child is born, a child is born,

euch ist ein Kind - lein heut ge - born,  
for you this day a child is born,

— — — — — euch ist ein Kind - lein heut ge - born, euch ist ein Kind - -  
— — — — — for you this day a child is born, for you this day,

Carus

a2

lein heut ge -  
 a child is  
 heut ge -  
 child is  
 - - - - -  
 euch ist ein Kind - lein ge - - - - born,  
 for you a child is born,  
 8 euch ist ein Kind - lein heut ge - born, euch ist ein Kind - lein heut ge -  
 for you this day a child is born, for you this day a child is  
 - - - - - lein, euch ist ein Kind - lein heut ge -  
 for you this day a child is

a2

a2

euch ist ein Kind - lein heut ge - born,  
for you this day a child is born,

euch ist ein Kind - lein heut ge - born, heut ge -  
for you this day a child is born, a child is

born, born, euch ist ein Kind - lein heut ge -  
born, born, for you this day a child is

born, born, ein Kind - - lein,  
born, born, this day, - - lein,

Vc. *f*  
Cb.



133

ein Kind - lein heut ge - born,  
 for you this day a child is born,

euch lein heut ge - born, euch ist ein Kind - lein heut ge -  
 for you a child is born, for you this day a child is

born, euch ist ein Kind - lein heut, ein Kind - lein heut ge -  
 born, for you this day this day, this day a child is

born,  
 born,

euch ist ein  
 for you this

Bassi  
 f

140

heut  
a child

ein Kind - lein heut ge -  
this day a child is

born, ge -  
born, is

each ist ein Kind - lein heut ge -  
for you this day a child is born, heut ge -  
child is

Kind - lein heut ge - born,  
day a child is born,

each ist ein Kind - lein heut ge -  
for you this day a child is

f

148

born von ei - ner Jung - frau aus - er - korn.  
 born, Born of a vir - gin pure and fine.

born von ei - ner Jung - frau aus - er - korn.  
 born, Born of a vir - gin pure and fine.

born von ei - ner Jung - frau aus - er - korn.  
 born, Born of a vir - gin pure and fine.

born von ei - ner Jung - frau aus - er - korn.  
 born, Born of a vir - gin pure and fine.

Vom \_\_\_\_\_ Him \_\_\_\_\_  
 From \_\_\_\_\_ heav'n \_\_\_\_\_

Vom \_\_\_\_\_ Him \_\_\_\_\_  
 From \_\_\_\_\_ heav'n \_\_\_\_\_

Vom \_\_\_\_\_ Him \_\_\_\_\_  
 From \_\_\_\_\_ heav'n \_\_\_\_\_

Vom \_\_\_\_\_  
 From \_\_\_\_\_

Vom Him - mel \_\_\_\_\_  
 From heav'n on \_\_\_\_\_

160

160

mel hoch, vom Him - mel hoch, da  
on high, from heav'n on high I

mel hoch, vom Him - mel hoch, da  
on high, from heav'n on high I

mel hoch, vom Him - mel hoch, da  
on high, from heav'n on high I

Him - mel hoch, vom Him - mel hoch, da  
heav'n on high, from heav'n on high I

hoch, da komm ich her, vom Him - mel hoch, da  
high I come to you, from heav'n on high I

f sf





da komm ich her,  
I come to you:

komm komm ich her. Euch ist ein Kind - lein heut ge -  
come come to you: For you this day a child is

da komm komm ich her. Euch ist ein Kind - lein  
I come come to you: For you this day, this

Euch ist ein Kind - lein heut ge - born,  
For you this day a child is born,

komm komm ich her,  
come come to you:



184

*f*

*a2*

*f*

*a2*

*f*

*f*

184

ich bring ich eu - te neu - e Mär. Euch ist ein  
 I bring ou joy - ful news and true. For you this

born,  
 born, euch ist ein Kind - - - - - lein  
 for you this day - - - - - a

heut, euch ist ein Kind - lein heut,  
 day, for you this day, this day,

euch ist ein Kind - - - - - lein heut ge - born,  
 for you this day - - - - - a child is born,

ich bring euch gu -  
 I bring you joy -

- lein a born, ein Kind - lein heut ge - born. Vom Him - mel hoch,  
 a is born, this day a child is born. From heav'n a - bove  
 he - ge - born, Vom Him - mel hoch, vom Him - mel hoch,  
 child is born. From heav'n a - bove, from heav'n a - bove  
 ein Kind - lein heut ge - born, — heut ge - born. Vom Him - mel hoch,  
 This day a child is born, a child is born. from heav'n a - bove  
 euch ist ein Kind - lein heut ge - born. Vom Him - mel hoch, vom Him - mel hoch,  
 for you this day a child is born. From heav'n a - bove, from heav'n a - bove  
 te neu - e, gu - te neu - e Mär. Vom Him - mel hoch,  
 ful, joy - ful, joy - ful news and true. from heav'n a - bove

CARUS  
 CARUS

199

da komm ich her.  
I come to you.

da komm ich her.  
I come to you.

da komm ich her.  
I come to you.

da komm ich her.  
I come to you.

205

ff  
a2  
ff  
ff

ff  
ff  
ff

ff  
ff  
ff

205

ist you    ein this    Kind day    lein a    heut child    ge is    - - born,    von ei - -  
Born of

Euch For    ein this    Kind day    lein a    heut child    ge is    - - born,    von ei - -  
Born of

Euch For    ist you    ein this    Kind day    lein a    heut child    ge is    - - born,    von ei - -  
Born of

Euch For    ist you    ein this    Kind day    lein a    heut child    ge is    - - born,    von ei - -  
Born of

ff

Jung - er - korn, ein Kin - de - lein, so  
 vir - and fine. This beau - ti - ful and  
 ner - au - aus - er - korn, ein Kin - de - lein, so  
 a - gin - pure and fine. This beau - ti - ful and  
 ner - Jung - frau aus - er - korn, ein Kin - de - lein, so  
 a - vir - gin pure and fine. This beau - ti - ful and  
 ner - Jung - frau aus - er - korn, ein Kin - de - lein, so  
 a - vir - gin pure and fine. This beau - ti - ful and

und some fein, das soll euer Freud und Won - ne sein.  
 - some boy Shall be your glad - ness and your joy.

zart und fein, das soll euer Freud und Won - ne sein.  
 win - some boy Shall be your glad - ness and your joy.

zart und fein, das soll eu - er Freud und Won - ne sein.  
 win - some boy Shall be your - glad - ness and your - joy.

zart und fein, das soll eu - er Freud und Won - ne sein.  
 win - some boy Shall be your - glad - ness and your - joy.

## 2. Aria

Andante con moto

Flauto I  
Flauto II  
Clarinetto I in La/A  
Clarinetto II in La/A  
Fagotto I  
Fagotto II  
Corno I in Do/C  
Corno II in Do/C  
Violino I  
Violino II  
Viola  
Baritono solo  
Bassi

*f* *dim.* *p*

*f* *dim.* *p*

*f* *dim.* *p*

*f* *dim.* *p*

*f* *p*

*f* *p*

*p*

*p*

*p*

*p*

*Vc.* *p* *Bassi*  
*Cb.* *p*

7

Es ist der Herr Christ, un-ser Gott, \_\_\_\_\_ der will euch  
 He is the Christ, our bless-ed Lord, \_\_\_\_\_ And he will

7



13

13

führen aus al - ler Not. Er will euer Hei-land sel - ber sein, von al - len Sün - den, al - len  
 keep you from all want. Your King and Sav - iour he shall be, And from trans - gres - sion, from trans -

19

19

Sün - den ma - chen rein. Er bringt euch al - le Se - - lig - keit, die  
 gres - sion make you free. He brings you all the bless - - ed - ness, That

25

p  
 p  
 p  
 p  
 p  
 p  
 p  
 p  
 pp  
 pp  
 pp

25

Gott, der Va - ter, hat be - reit. Es ist der Herr Christ, un - ser  
 God will give you in his grace. He is the Christ, our bless - ed

Vc. f  
 Cb. pp

31

31 *f* *p* *dolce*

Gott. Lord. Er He bringt brings euch you al - - le Se - - - - lig -  
 Lord. He brings you all the bless - - - - ed -

*Bassi*  
*pp*

keit, die Gott der Va - ter hat be - reit, die Gott der Va - ter hat be - reit, es ist der Herr Christ, un-ser  
 ness, That God will give you in his grace, That God will give you in his grace, He is the Christ, our bless-ed

43

*psf* *dim.* *p dim.* *pp*

*psf* *dim.* *p dim.* *pp*

*psf* *dim.* *psf* *pp*

*psf* *dim.* *psf* *pp*

*psf* *psf* *pp*

*p* *psf*

*p* *psf*

*sf* *p*

*p* *p*

*sf* *p*

*sf* *p*

*sf* *p*

*sf* *p*

*sf* *p*

*sf* *p*

43 *sf*

*sf* *p*

*sf* *p*

Gott, \_\_\_\_\_ es ist der Herr Christ, un-ser Gott! \_\_\_\_\_  
 Lord, \_\_\_\_\_ he is the Christ, our bless-ed Lord. \_\_\_\_\_

*p*

attacca

### 3. Choral

Oboe I  
*f*

Oboe II  
*f*

Fagotto I  
*f*

Fagotto II  
*f*

Violino I  
*f*

Violino II  
*f*

Viola

Sopran  
Er bringt euch alle Seligkeit, die Gott der Vater hat be-  
He brings you all the blessed-ness That God will give you in his

Alto  
Er bringt euch alle Seligkeit, die Gott der Vater hat be-  
He brings you all the blessed-ness That God will give you in his

Tenore  
*f*  
Er bringt euch alle Seligkeit, die Gott der Vater hat be-  
He brings you all the blessed-ness That God will give you in his

Basso  
*f*  
Er bringt euch alle Seligkeit, die Gott der Vater hat be-  
He brings you all the blessed-ness That God will give you in his

Bassi  
*f*

5

in Him-mel - reich sollt le - ben nun und e - wig - lich.  
*That you in heav'n e - ter - nal - ly May dwell with us in har - mo - ny.*

5

grä - den uns im Him - mel - reich sollt le - ben nun und e - wig - lich.  
*grace, That you in heav'n e - ter - nal - ly May dwell with us in har - mo - ny.*

8

reit, daß ihr mit uns im Him-mel - reich sollt le - ben nun und e - wig - lich.  
*grace, That you in heav'n e - ter - nal - ly May dwell with us in har - mo - ny.*

reit, daß ihr mit uns im Him-mel - reich sollt le - ben nun und e - wig - lich.  
*grace, That you in heav'n e - ter - nal - ly May dwell with us in har - mo - ny.*



# 4. Aria

Allegretto

Flauto I

*mf*

Flauto II

*mf*

Clarinetto I  
in Do/C

*mf*

Clarinetto II  
in Do/C

*mf*

Viola I

*mf*

Viola II

*mf*

Soprano solo

Violoncello I, II

*mf*

*a2*

8

*p*

*p*

*p*

*p*

*p*

*p*

8

Sei wil - le - komm, du ed - ler —  
Be wel - come now, O no - ble —

*p*

16

*p* *cresc.*

*p* *cresc.*

*p*

*cresc.*

*cresc.*

*cresc.*

16

Gast, den Sün - der nicht ver - schmä - het hast, und kommst ins E - lend her zu  
 guest, For sin - ners thou hast not de - spised; Thou com'st in mee - ness now to

*cresc.*

24

*mf* *pp* *cresc.*

*mf* *pp* *cresc.*

24

mir, und kommst ins E - lend her zu mir, wie soll ich im - mer dan - ken  
 me, thou com'st in mee - ness now to me; How then shall I give thanks to

*pp* *cresc.*

32 *dolce*  
*p*  
*dolce*  
*p*  
*dolce*  
*p*  
*dolce*  
*p*  
*cresc.*  
*cresc.*  
*cresc.*  
*cresc.*

32 *dolce*  
*pp*  
*pp*  
*pp*  
*dolce*  
*pp*  
*cresc.*  
*cresc.*  
*cresc.*  
*cresc.*  
 dir? — Sei — wil - le - komm, du ed - - ler — st, wi  
 thee? — Be — wel - come now, O no - - ble — How,

38 *pp*  
*pp*  
*pp*  
*pp*  
*pp*  
*pp*  
*pp*  
*pp*  
*cresc.*  
*cresc.*  
*cresc.*  
*cresc.*  
*p*  
*p*  
*p*  
*p*  
*mf*  
*mf*  
*mf*  
*mf*  
 — wie soll ich im - mer — dan - - - ken, dan - ken dir?  
 — how then shall I — give — thanks, — give thanks — to thee?

46

46

Und wär die Welt viel-mal so weit,  
 An der Welt wär sie doch  
 the world were great in - deed,

54

54

viel - mal so weit von Gold und E - del - stein be - reit,  
 were great in - deed, A - dorned with pre - cious stones and gold,  
 so wär sie doch  
 It still - would - seem

cresc. p cresc. pp

cresc. p cresc. pp

cresc. p cresc. pp

61

cresc. pp

p cresc. pp

cresc. pp

cresc. pp

cresc. p

cresc. p pp

61

dir viel zu klein zu sein, ein klein- Wie ge-lein. Sei wil-le-  
 too small to be A cra-dle to ve thee. Be wel-come

a2

cresc. pp

68

pp simile

pp simile

pp

68

komm, du ed-ler Gast, den Sün-der nicht ver-schmä-het hast, und  
 now, O no-ble guest, For sin-ners thou hast not de-spised; Thou

cresc. simile

pp

75

*p*

*p*

*p*

*p*

cresc. dim. *p*

cresc. dim. *p*

75

kommst ins E - - - lend her zu mir, wie soll ich im mer dan dir,  
 com'st in meek - - - ness now to me; How th I give thanks to thee,

cresc. *a2 dolce p*

83

*p* espr. *p*

espr. *f* *dim.*

*f* *dim.*

*f* *dim.*

83

wie soll ich im - mer dan - ken dir? Und kommst ins E - lend her zu mir,  
 how then shall I give thanks to thee? Thou com'st in meek-ness now to me;

91

*p* *cresc.* *p* *cresc.* *p* *cresc.* *p* *cresc.*

91 *dolce*  
 wie soll ich im - mer dan - ken dir? Sei wil - kom  
 How then shall I give thanks to thee? Be wel - com

98

*dim.* *dim.* *pp* *dim.* *pp* *pp* *pp* *pp*

98  
 du ed - - - - - ler Gast.  
 o no - - - - - ble guest.

*dim.* *dim.* *pp* *dim.* *pp* *pp* *pp*

98  
 du ed - - - - - ler Gast.  
 o no - - - - - ble guest.

*dim.* *pp*

# 5. Arioso

Violino I *p*

Violino II *p*

Viola *p*

Baritono solo

Bassi *p*

Das al - so hat ge - fal - len dir, die Wahr  
 And there - fore, Lord, it pleas - es thee To

5 simile

cresc. *f* dim.

cresc. *f* dim.

cresc. *f* dim.

5 *f* cresc. *f* *p*

- heit an - zu - zei - gen mir. Wie al - le Welt Macht, Ehr und Gut vor  
 - i - fest this truth to me: All world - ly hon - or, power, and wealth For

cresc. *f* *p*



10 *simile*

*p* cre - scen - do

*p* cre - scen - do

*p* cre - scen - do

10 *dim.*

dir, vor dir nichts gilt, nichts hilft — noch tut. Wie al-ler Welt Macht, Ehr un-  
 thee, for thee are of no help — or worth, All worldly hon - power, and

*p* cre - scen - do

16 *f* *dim.* *p*

molto cre - - scen - do al

*dim.*

molto cre - - scen - do al

*f* *dim.* *p* molto cre - - scen - do al

16 *sf* *dim.*

Gut vor dir, vor dir nichts gilt, nichts hilft — noch  
 wealth For thee, for thee are of no help — or

*f* *p* molto cre - - scen - do al

# 6. Schlußchor

Moderato

Flauto I, II

ff

Oboe I, II

ff

Clarinetto I, II  
in Do/C

ff

Fagotto I, II

ff

Corno I, II  
in Do/C

ff

Tromba I, II  
in Do/C

ff

Timpani  
in Do e Sol/C und G

f

Violino I

ff

Violino II

ff

Viola

ff

Soprano I, II

Alto

Tenore

Basso

8 Bariton solo  
tut.  
worth.

Bassi

ff

ten. *a2* *f*

ten. *a2* *f*

ten. *mf*

ten. *f*

*mf*

*f*

*mf*

*f*

*f*

*f*

*mf*

sei - Gott im höch - sten Thron, der uns schenkt  
 up - on his heav'n - ly throne, Who sends to

Lob, Ehr sei - Gott im höch - sten Thron, der uns schenkt  
 Praise God up - on his heav'n - ly throne, Who sends to

Lob, Ehr sei - Gott im höch - sten Thron, der uns schenkt  
 Praise God up - on his heav'n - ly throne, Who sends to

Lob, Ehr sei - Gott im höch - sten Thron, der uns schenkt  
 Praise God up - on his heav'n - ly throne, Who sends to

*mf*

6 a 2

*f*

*mf*

*f*

*f*

*f*

*f*

*f*

*f*

*f*

*f*

*f*

*f*

us on - gen Sohn;  
on - ly Son.

sei - nen — ein' - gen Sohn;  
us his — on - ly Son.

8 sei - nen — ein' - gen Sohn;  
us his — on - ly Son.

sei - nen — ein' - gen Sohn;  
us his — on - ly Son.

*f*



12

*mf*

*mf*

*f*

*mf*

*mf*

*mf*

und sin - gen  
And sing - us

und sin - gen uns solch neu - es  
And sing - us all a bright - new

*mf*

15

*p* cre - - - - - scen - - - - -

*p* cre - - - - - scen - - - - -

*p* cre - - - - - scen - - - - -

*mf* cre - - - - -

*p*

*p* cre - - - - - scen - - - - -

*p* cre - - - - - scen - - - - -

*p* cre - - - - - scen - - - - -

15

*p* freu - en schar und sin - gen  
 gels greet der us with good cheer And sing us  
 cre - - - - - scen - - - - -

des freu - en schar und sin - gen  
 the an - gels greet der us with good cheer And sing us  
*p* cre - - - - - scen - - - - -

uns solch neu - es Jahr, und sin - gen  
 all a bright new year, and sing us  
*p* cre - - - - - scen - - - - -

Jahr, des freu - en schar und sin - gen  
 year, The an - gels greet der us with good cheer And sing us

*p* cre - - - - - scen - - - - -

18

do al *f* *ff*

do al *f* *ff*

do al *f* *ff*

do al *f* *ff*

*a2*  
*mf cresc.* al *f* *ff*

do *f* *ff*

do *f* *ff*

do *f* *ff*

do al *f* *ff*

all zu - es Jahr, sin -  
all a bright new year, sing  
- do al *f* *ff*

uns solch neu - es Jahr, sin -  
all a bright new year, sing  
- do al *f* *ff*

uns solch neu - es Jahr, sin -  
all a bright new year, sing  
- do al *f* *ff*

uns solch neu - es Jahr, sin -  
all a bright new year, sing  
- do al *f* *ff*

do al *f* *ff*



21 *a2*

21 *Sopr. I f* *Sopr. II*

gen, us, gen us uns solch neu - es Jahr, des  
 us, us all a bright new year, The

gen, us, sin - gen us uns solch neu - es Jahr, des  
 us, sing us all a bright new year, The

gen, us, sin - gen us uns solch neu - es Jahr, des  
 us, sing us all a bright new year, The

gen us uns solch neu - es Jahr, des freu - - en sich der  
 us all a bright new year, The an - - gels greet us

*f*

24

en sich d - gel Schar und sin - gen uns solch neu - es  
 gels greet us with good cheer And sing us all a bright new

freu - en sich der En - gel Schar und sin - gen uns solch neu - es  
 an - gels greet us with good cheer And sing us all a bright new

freu - en sich der En - gel Schar und sin - gen uns solch neu - es  
 an - gels greet us with good cheer And sing us all a bright new

freu - en sich der En - gel Schar und sin - gen uns solch neu - es  
 an - gels greet us with good cheer And sing us all a bright new

En - gel Schar und sin - gen uns solch neu - es  
 with good cheer And sing us all a bright new



This musical score consists of multiple staves. The top system includes a grand staff (treble and bass clefs) and three additional treble clef staves. The bottom system includes a grand staff and three additional treble clef staves. The music is characterized by complex rhythmic patterns, including triplets and sixteenth notes. Dynamic markings such as *ff* (fortissimo) are present throughout. A large, stylized watermark is overlaid on the score.